

Erzgeb. Volksfreund.

Erzgeb. Volksfreund
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis vierteljährlich
1 Mark 20 Pfennige.

Insertionsgebühren
für gewöhnliche Zeile
10 Pfennige,
für zweifelhafte Zeile
umlicher Insertions
25 Pfennige.

Amtsblatt

für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johanngeorgenstadt, Löbnitz, Neustädte, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Redaction, Verlag und Druck von C. M. Gärtner in Schneeberg.

N. 243.

Sonntag, den 18. October

1885.

Schneeberg.

Jahrmart am 20. October
Viehmarkt am 21. October | 1885.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen der Marie Louise verehel. Dittrich geb. Claus eingetragene Hausgrundstück Folium 179 des Grundbuches für Deutza, Nr. 70B des Brandcatasters, Nr. 72d des Flurbuchs, nach diesem 13, 1/2 Ar groß und mit 72, 2/3 Steuereinheiten belegt, auf 6000 R. geschätzt, soll im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und ist

der 27. October 1885,

Vormittags 10 Uhr,

als Versteigerungstermin,

sowie

der 9. November 1885,

Vormittags 10 Uhr,

als Termin zu Verkündung des Verteilungsplans anberaumt worden.

Eine Ueberfahrt der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden. Gartenstein, am 22. August 1885.

Königliches Amtsgericht.

Flemming.

Sch.

Bekanntmachung.

Nachdem für das dem verstorbenen Bäckermeister Carl Wilhelm Bach jun. in Schneeberg zugehörig gewesene, mit Brauereirechtigkeit versehene Haus- und Gartengrundstück, Nr. 518 des Brandcatasters, Nr. 52a und 52b des Schneeberger Flurbuches, Folium 514 des Grund- und Hypothekensbuchs für Schneeberg ein Gebot von 8000 Mark erlangt worden ist, so wird im Interesse der unmündigen Erben ein Versteigerungstermin auf

Donnerstag, den 22. October 1885,

Vormittags 11 Uhr

anberaumt.

Es werden diejenigen, welche ein höheres Gebot abzugeben gesonnen sind, hiermit geladen, zur bezeichneten Zeit an Gerichtsstelle sich einzufinden.

Schneeberg, den 23. September 1885.

Königliches Amtsgericht daselbst.

J. B.:

Kreisshmar, Ass.

Rl.

Aufgebot.

Behufs Todeserklärung und Ermittlung etwaiger unbekannter Erben des am 21. April 1828 in Wildenfels gebornen, wegen Abwesenheit hier bevormundeten Vohgerb-erfahren Hermann Louis Schwoger ist auf Antrag der Frau Ernestine Linda verehel. Schmidt geb. Schwoger in Grimmitzschau, einer Schwester des Abwesenden, das Aufgebotsverfahren zu eröffnen beschlossen und als Aufgebotsstermin

der 22. Mai 1886

Vorm. 10 Uhr

bestimmt worden.

Es werden daher Schwoger event. dessen unbekannte Erben aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine zu erscheinen oder sich zu melden, widrigenfalls Schwoger auf Antrag für todt erklärt und sein hier verwaltetes Vermögen seinen hier bekannten Erben ausantwortet werden wird.

Wildenfels, am 7. October 1885.

Königlich Sächsisches Amts-Gericht daselbst.

Claus.

2

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Papierfabrikanten Gustav Hermann Brückner in Obermittweide, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlussstermin auf

den 14. November 1885,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgerichte, hier selbst, bestimmt.

Schwarzenberg, den 15. October 1885.

Defer.

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin, 15. Octbr. Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht das Gesamtunterergebnis der preussischen Konarchie, wonach Weizen und Roggen eine gute Mittelernte, in den Bezirken Ostpreußen, Westpreußen, Pommern und Ostpreußen sogar eine recht gute, nur in den Bezirken Königsberg, Potsdam, Frankfurt und Stralsund eine besonders für Roggen kaum mittelmäßige ergab. Gerste und Hafer ergaben eine gute,

in Erfurt, Ostpreußen, Westpreußen und Köln eine recht gute, nur in Marienwerder, Frankfurt, Breslau, Rassel, Silesien und Lötter eine nicht recht befriedigende Ernte. Die Kartoffelernte war im großen Ganzen gut, nur in Königsberg, Danzig und Köslin war sie nicht ganz befriedigend. Die Futterernte ergaben in Biegnitz und Magdeburg eine gute Mittelernte, sonst ist die Ernte darin nur gering. Heu und Futterkräuter lieferten fast durchweg einen mittleren, bis guten Ertrag.

— Die Drillja Sen sollen nach und nach aus unserer Arme verschwinden. Versuchsweise hat man vorläufig in

der Hauptabtheilung zu Bitterfeld aus leichtem, dunklen Tuchstoff gefertigte Joppen mit hochstehendem Kragen, an dem auch durch eine Röhre resp. farbigen Streifen die Charge markiert werden kann, eingeführt. Die Joppen werden vorn einreihig zugeknöpft und kommen dabei Hornknöpfe zur Verwendung. Der Preis einer solchen übrigens sehr dauerhaft gefertigten Joppe stellt sich pro Stück auf 10 R. gegenwärtig sind in jeder Compagnie des Kadetten-corps 4—6 Jünglinge mit diesen Joppen statt der bisher üblichen Drillja ausgerüstet worden. Bewährt sich diese Bekleidung, so soll, wie wir aus guter Quelle erfahren haben, dieselbe nach

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben weiland des Kaufmanns Friedrich Jannet hier, soll das zu des Letzteren Nachlasse gehörige, auf Fol. 263 des Grund- und Hypothekensbuchs für Eibenstod eingetragene Hausgrundstück Nr. 263 des Brandcatasters, nebst dazu gehöriger Wiese und Schune im Gesamttagwerthe von 17250 R. — Pf.

Dienstag, den 20. October 1885,

Vormittags 10 Uhr

öffentlich unter den im Termine bekannt zu machenden Versteigerungs-Bedingungen an unterzeichneter Gerichtsstelle versteigert werden.

Eibenstod, den 12. October 1885.

Königliches Amtsgericht.

Beckh.

St.

Nr. 28 des diesjährigen Reichsgesetzblattes ist erschienen und liegt in der Expedition der unterzeichneten Behörden 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus:

Verordnung betreffend die Uebertragung landesherrlicher Befugnisse auf den Statthalter in Elsass-Lothringen.

Die Stadträte von Löbnitz, Neustädte, Schneeberg und Schwarzenberg; die Bürgermeister von Aue, Grünhain, Gartenstein, Johanngeorgenstadt und Wildenfels.

Bekanntmachung.

Die Einkommensteuer und Brandversicherungsbeiträge auf den 2. Termin sind zu Vermeidung der Einleitung des Mahn- und bez. Vollstreckungsverfahrens spätestens

bis zum 21. lauf. Monats

anher abzuführen.

Schwarzenberg, am 15. October 1885.

Der Stadtrath.

Carls.

Bekanntmachung.

Baut Anzeige des hiesigen Herrn Branddirectors hält die hiesige Gemeindefeuerwehr in der Zeit vom 19. bis 24. October d. J. eine Alarmübung ab. Es wird dies mit dem Bemerkten, daß durch Horn- und Trommelsignal alarmirt werden wird, zur Kenntniß hiesiger Einwohner gebracht.

Gartenstein, am 14. October 1885.

Der Bürgermeister.

Berger.

Herbstmarkt in Eibenstod

den 2. und 3. November 1885.

25]

Der Stadtrath.

Bekanntmachung.

Nachdem in letzter Zeit wiederholt Fälle hier zur Anzeige gekommen sind, aus welchen hervorgeht, daß den Vorschriften des hier bestehenden Regulativs über das Einwohnere- und Fremdenwesen, sowie die An- und Abmeldung des gewerblichen Hilfspersonals und der Dienstboten hier selbst nicht allenthalben gehörig nachgegangen wird, so werden die Bestimmungen gedachten Regulativs, wonach jede in hiesige Stadt neu zuziehende Gewerbsgehilfen und Dienstboten innerhalb drei Tagen vom Tage des Anzugs angerechnet, schriftlich oder mündlich an hiesiger Polizei-Expeditionsstelle angemeldet werden müssen, sowie daß für Befolgung dieser Vorschriften die Haus- und Quartierwirthe bez. Arbeitgeber und Dienstherrschaften unbedingt verantwortlich sind, mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese, wie alle übrigen Vorschriften obgedachten Regulativs mit Geldstrafen bis zu 15 Mark oder verhältnismäßiger Haftstrafe werden geahndet werden.

Johanngeorgenstadt, am 15. October 1885.

Der Stadtrath.

Thieme-Germann.